

WPZ 14.12.07

Stadt hilft der DLRG nicht

Ablarer Stadtverordnetenversammlung lehnt SPD-Antrag ab

Ablar (gh). Das Ablarer Stadtparlament hat am Montagabend in der Stadthalle den Nachtragshaushalt 2007 einstimmig verabschiedet. Er passt die Ansätze 2007 an die tatsächlichen Zahlen an und umfasst im Verwaltungsteil (*laufende Ausgaben und Einnahmen*) 19 347 685 Euro und im Vermögensteil (*Investitionen*) 6 967 296 Euro.

Jürgen Lenzen (CDU), Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, ging auf die aktuellen Änderungen ein. Ein zentrales Thema in den Ausschüssen war der SPD-Antrag, die Stadt soll die Mietkosten für den Raum übernehmen (4536

Euro im Jahr), den die DLRG in der „Laguna“ gemietet hat. Doch dieses Begehren hatten sowohl der Finanz- als auch der Sportausschuss abgelehnt.

Ungeachtet dessen legte die SPD am Montag nach und beantragte die Übernahme erneut - vergeblich.

Es sei eine Peinlichkeit, das man darüber überhaupt reden müsse, befand Margit Jankowski (SPD). Die SPD stellte das Ehrenamt in den Mittelpunkt und dass auch andere Vereinstädtische Räume unentgeltlich nutzen könnten.

Die Gegner des Zuschusses argumentierten im Vorfeld bereits dahin gehend, dass diese

Mietübernahme nicht mit den Vereinsförderrichtlinien der Stadt in Einklang zu bringen sei und dass die DLRG für ihre Arbeit im Bad (Aufsicht und Kurse) schließlich auch Geld bekomme. Letztlich stimmten zwölf Stadtverordnete von SPD, Grünen und FDP für die Übernahme der Miete und 21 von FWG und CDU dagegen, einer enthielt sich.

Einstimmig votierte das Haus dafür, dass der Zuschuss an den evangelischen Kindergarten von 200 000 auf 260 000 Euro erhöht wird. Das Geld dient der Schaffung von 17 Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahren.